





# Amtlicher Teil.

## Bekanntmachung. Reichspräsidentenwahl.

Die Gemeinde Annaburg ist in 2 Stimmbezirke eingeteilt.

Der 1. Stimmbezirk umfaßt:

Wdstr., am Gaswerk, Baderei, Bahnhofstr., Felgestr., Friedhoffstr., Feldstr., Gärtnerei, Serzbergerstr., Hindenburgstr., Heidehof, Hofbreite, Kellerbergstr., Lohausstr., Markt, Schloß, Torgauerstr., Ulmenstr., Züllsdorferstr., Familienhäuser 2 und 3.

Abstimmungsraum für den Stimmbezirk 1 ist der kleine Saal der Gastwirtschaft Weintraube hier selbst.

Abstimmungsvorsteher ist Herr Schöffe Alwin Täger und Stellvertreter Herr Gemeindevorsteher Ernst Kleinberg, beide aus Annaburg.

Der 2. Stimmbezirk umfaßt:

Am Bruch, am Neugraben, Gertrudshof, Hinterstr., Föllterer Heidemühle, Goldgrube, Hohestr., Mittelstr., Mühlentstr., Niederstr., Planweg, Schulstr., Schmiedentischstr., Zallstr., Zöglerstr., Windmühlentstr., Zichnerd Heidebühnenhöcker 227 u. 228, Föllterer Ursenstra. Abstimmungsraum für den Stimmbezirk 2 ist der kleine Saal der Gastwirtschaft Goldener Ring hier selbst.

Abstimmungsvorsteher ist Herr Gemeindevorsteher Paul Bornmann und Stellvertreter Herr Gemeindevorsteher Friedrich Grube, beide aus Annaburg.

Die Abstimmung findet statt am Sonntag, den 10. April 1932 und dauert von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Die Stimmzettel sind amtlich hergestellt und enthalten alle zugelassenen Wahlvorschriften.

Der Stimmzettelwahl — d. i. alle Personen die Reichsangehörige, am Abstimmungstage 20 Jahre alt und in die Stimmliste eingetragen sind oder einen Stimmzettel besitzen — hat bei der Stimmabgabe durch ein Kreuz oder Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise den Annahmer zu bezeugen, dem er seine Stimme geben will. Will der Stimmzettelbesitzer keinem der vorgeschriebenen Annahmer seine Stimme geben, so hat er den Namen der Person, der er seine Stimme geben will, auf dem amtlichen Stimmzettel in das hierzu freigelassene Feld einzuschreiben. Stimmzettel, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, sind ungültig. Die Stimmzettel werden am Abstimmungstage den Stimmberechtigten im Abstimmungsraum ausgehändigt.

Annaburg, den 4. April 1932.

Der Gemeindevorstand.

### Verordnung

über das Verbot des Ausmaßes von Branntwein und des Kleinhandels mit Trinfbranntwein für Sonntag, den 10. und Sonntag, den 24. April 1932.

Vom 30. März 1932.

Auf Grund des § 15 des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930 (Reichsgesetzblatt I S. 146) wird anlässlich der Reichspräsidentenwahl, zweiter Wahlgang, und der Wahl zum Preussischen Landtag folgendes bestimmt.

§ 1. Der Verkauf von Branntwein und der Kleinhandel mit Trinfbranntwein ist am Sonntag, den 10. und Sonntag, den 24. April 1932, bis zur Vollziehung verboten. § 2. Zumbereitungen werden gemäß § 29 Ziffer 8 des Gaststättengesetzes mit Haft und Geldstrafe bis zu 150 RM, oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 30. März 1932.

Der Preussische Minister des Innern. Severing.

Beröffentlichung! Annaburg, den 4. April 1932.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

### Bekanntmachung.

Die Ausfertigung von Stimmzettelchen für die am 10. April 1932 stattfindende Reichspräsidentenwahl (2. Wahlgang) erfolgt bis Sonnabend, den 9. April 1932, mittags 12 Uhr im Rathaus hier selbst — Zimmer Nr. 1.

Annaburg, den 4. April 1932.

Der Gemeindevorstand.

### Betr. Sonntagsruhe im Freiergewerbe.

Auf Antrag der Gewerbetreibenden des Freiergewerbes der Gemeinde Annaburg im Kreise Torgau ordne ich, da die nach § 41b RDV. erforderliche Zweidrittel-Mehrheit vorhanden ist, die vollständige Sonntagsruhe im Freiergewerbe für die Gemeinde Annaburg mit Ausnahme des 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfesttages an.

Merseburg, den 25. März 1932.

Der Regierungspräsident.

Beröffentlichung! Annaburg, den 5. April 1932.

Der Amtsvorsteher als Ortspolizeibehörde.

Die Beiträge zur Orts- und Landrentenkasse des Kreises Torgau sind ab heute bei der hiesigen Gemeindeparthese zu zahlen.

### lokales und Provinzielles.

Annaburg. Vom 2. bis 4. April fand in den Räumen des „Goldenen Ring“ eine Ausstellung der Bauparthese DVB-Eigenheim statt, der man aus begründeten Gründen mit großer Begeisterung entgegenzusehen hatte. Ganz abgesehen davon, daß es sich um die erste Ausstellung dieser Art in Annaburg handelt, schien doch das Besondere, gerade in der heutigen Zeit eine solche zu veranstalten, mindestens sehr gemut. (Freiergewerbe hat der Kommunismus nicht ganz behalten. Es erwies sich, daß eine wirtschaftlich wichtige Schau, in dieser Zeit ebenso berechtigt ist, wie in den Zeiten der Konjunktur. Der Gesamteindruck der Veranstaltung, dem sich noch dem Baugewerbe verwandte Handwerksbetriebe als Aussteller angegliedert hatten, war in verlässlicher Hinsicht recht gut. Die Schau brachte viele Anregungen und Neuheiten und vermittelte vor allem einen Überblick von dem großen handwerklichen Können hiesiger Betriebe. Der Verkehr in der Ausstellung, der am Eröffnungstage leider zu wünschen übrig ließ, hing wesentlich am Sonntag, wobei rote Nachfrage und auch Erteilung von Aufträgen festzustellen waren konnten. Auf jeden Fall war die Ausstellung vielen Besuchern eine Lebensfreude. Immer wieder hörte man den Ausspruch: „Das hätte ich nicht erwartet.“ Zur Eröffnung der Ausstellung sprach als Obmann der hiesigen Ortsgruppe der DVB, Herr W. Fißler, Worte herzlich Begrüßung und dankte allen denen, die Mühe und Kosten nicht gescheut hatten, mit der Ausstellung ein beachtenswertes und schönes Gesamtbild zu schaffen. Im Namen der Hauptverwaltung der DVB begrüßte im gleichen Sinne den Vorsitzenden, Herr Dr. Weinger, die Anwesenden, darunter Herrn Direktor Fleming der Wittenberger Tisch- und Kastenwerke, die sich vor allem in erheblichem Maße um die Ausgestaltung der Ausstellung verdient gemacht hatten. Sodann wies der Redner auf die Bedeutung der Bauparthese hin. Aus seinen Ausführungen konnte man entnehmen, daß in den 3 Jahren, seit Bestehen der DVB, bereits 450 Millionen RM. der deutschen Wirtschaft als Realcredit zur Verfügung gestellt wurden, und daß nach Ausbruch möglicher Regierungskrisen auf Jahre hinaus die Bauparthese die einzigen Quellen sein würden, aus denen Realcredit geschöpft werden kann. Die Regierungen haben aus diesem Grunde den höchsten, qualifizierten Bauparthesen dauerndes Interesse und Förderung zugesagt. Zum Schluß der Rede übernahm das Reichsaufsichtsbüro für Bauwirtschaftsangelegenheiten und Bauarbeiten die Oberaufsicht über die Bauparthesen und schiedet unentgeltlich alle unrenten und auf zu sparsamen fähigen Bauparthesen aus. Dem Publikum sollte ein derartiger Schutz eine Berücksichtigung sein und Veranlassung geben, sich mehr als bisher den reellen Bauparthesen anzuschließen. — Ein Rundgang durch die Ausstellung verhalf uns den Anwesenden jedoch den ersten Überblick. Der Eingangstram setzte in Bildern und Modellen, mit Grundrissen und Bauzeichnungen, eine ganze Reihe der mit sinistretem Kapital von der DVB beschriebenen Häuser, von denen allein im anfänglichen Bezirk 107, mit 118.000 RM. DVB-Geld finanziert, errichtet wurden. Weiter fand der Besucher Tabellen und Tafeln, aus denen er sich über Tarif- und Darlehensbedingungen der DVB und ihre Fortschritte unterrichten konnte. Im großen Saal hatten Gemeindevorsteher ihre Arbeiten geschmackvoll aufgestellt, wobei sich nachfolgende Firmen beteiligt hatten: Malermeister Wally Stein, Zimmermeister, Ernst Grotz, Zimmermeister in Wöllsch, Tischlermeister Paul Bornmann, Klempnermeister Robert, Klempnermeister H. Heße, Malermeister Fleck, Bau- und Möbelsticker Otto Richter, Emil Vorfeld, Porzellanmalerei Richard Hilpert, Gartenbaubetrieb Rich, Ziegelei G. B. Zahn-Schweinitz, Tischlerei Herr-Raundorf und Tisch- und Kastenwerke Wittenberg.

Eine Prüfung im Buchdruckerwerk fand am Sonntag vor dem von der Handwerkskammer Halle a. S. einseitigen Prüfungsamt unter Vorsitz des Buchdruckerbetriebers Reinhold Mühlhan in den Betriebsräumen der „Torgauer Zeitung“ statt. Gemeldet hatten sich hierzu 15 aus der Lehre tretende Lehrlinge. Die Prüfung hatten nur 14 der Lehrlinge bestanden, u. a. auch der im Betriebe unserer

Buchdrucker ausgebildete Johannes Wäch. Der Prüfungsordnung waren diesmal die zwischen dem Deutschen Buchdruckerverein e. V. und dem Verband der Deutschen Buchdrucker vereinbarten Richtlinien zugrunde gelegt.

Silberhochzeit feierten am 2. April das Landwirt Wilhelm Kolbe'sche Ehepaar in Col. Raundorf und am 4. April das Landwirt Richard Rehling'sche Ehepaar in Burzien. Den Jubelpaaren nachträglich die besten Glückwünsche.

Jessen. Ihren 90. Geburtstag vollendete am 4. April die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die Witwe Wäch, Wöge der noch rüstigen Greisin, die ein hartes Leben hinter sich hat, ein heiterer und gesunder Lebensabend beschließen sein. — (Ann. d. Red. Das betagte Geburtstagskind ist die Mutter unseres Mühlbürgers, des Rüstingmeisters Herrn Wäch, hier selbst.)

Torgau. Der 1. Sturmabn der Standarte 72 der Nationalsozialisten veranstaltete am vergangenen Sonntag nach Ablauf des Osterfestes in Torgau einen Werbe-Markt. Der Zug bestand aus 600 Teilnehmern. Gerade durch die notverordnete Zerstörung sah man die aus allen Volksschichten zusammengesetzte Gemeinschaft der Sturm-Abteilungen. Auf der Promenade ergriff Kreisleiter Reich die Wort zu einer Ansprache, in der er aufforderte, sich geschlossen an der Reinigung unseres deutschen Vaterlandes zu beteiligen. Dieses geschah am kommenden Sonntag durch Abgabe des Stimmzettels für Adolf Hitler, der als Mann aus dem Volke die Not des Volkes besser kenne als irgend ein „Hochmöglicherer“. Der Redner wies auf gewisse Ungleichheiten hin, die sich seit dem 1. Wahlgang zur Reichspräsidentenwahl ergeben hätten, und die auch dem künftigen Hindenburg-Wähler zeigen müssen, welcher Mißbrauch mit der Person des Reichspräsidenten getrieben wurde. Von Bedeutung ist die Feststellung, daß die in Torgau aufmarchierten SA-Männer nur aus dem Kreise Torgau zusammengeworfen waren. Zu gleicher Zeit marschierten die anderen Sturmabn in Eilenburg, Wittenberg, Schweinitz und Bitterfeld. Die Bevölkerung nahm sehr regen Anteil an der Veranstaltung.

Torgau. Hier starb Ritterausbesitzer Philipp Kette (Woldemar) im Alter von 79 Jahren. Der Heimgegangene, der über ein Jahrzehnt in Torgau lebte, war eine bekannte, allgemein geschätzte Persönlichkeit. Trotz eines schweren Lebens, das er mit wahrer Seelenstärke trug, stand er bis zuletzt lebensbejahend und den Widerlichkeiten des Tages mit allzeit sonnigem Humor gegenüber.

Jimna (Kreis Torgau). Dem hiesigen Arbeiter Karl Louß und seiner Ehefrau Frieda geb. Wüß wurde das 11. Kind geboren. Bei der Taufe hatte Reichspräsident von Hindenburg die Patenschaft übernommen.

Rehfeld. (Muffler und Dienstmädchen als Millionären.) Vor ungefähr 33 Jahren haben in Australien zwei Deutsche namens Schöde, die nach dort ausgewandert waren, viel Glück mit Goldminen gehabt. Im Laufe der Zeit haben die von den beiden Brüdern angelassenen Summen die Höhe von insgesamt 20 Millionen RM. erreicht, für die lange Zeit Erben gesucht wurden. Durch einen Zufall ist die Sache nun von Erfolg gekrönt gewesen. Die Nachforschungen haben ergeben, daß insgesamt 30 Erben für den Schöden Nachlaß in Frage kommen, darunter ein Muffler Schöde aus Rehfeld und dessen Tochter, die in Eilenburg als Dienstmädchen beschäftigt ist. Wie den glücklichen Erben von dem deutschen Konsul in Sydney mitgeteilt wird, ist die Erbschaft fast reiflos in Werten (Goldminen, Zinsen usw.) angelegt. Hierzu wird noch bekannt, daß die Hauptmasse der Erben außer in Rehfeld und Eilenburg sich in Dresden befindet. Die Erben werden gemeinsam von einem Dresdener Rechtsanwalt vertreten. Die Erbschaft befindet sich in der Verwaltung des australischen Staates.

Serzberg (Ester), 4. April. Ein schwerer Unfall ereignete sich im Nachbardorfe Wittenberg. Als der jüngste Sohn des Maschinenbauers Woldemar das Scheuener schiffen wollte, schlief dieses plötzlich um und begrub den Jungen unter sich. Mit schweren Beinbrüchen wurde das Kind dem Serzberger Kreisranntauszugeführt.

Mühlberg (Eise). Der stellende Direktor der Zuderfabrik Mühlberg in Brettwitz, Julius Schulze, trat am 1. April nach einer fast dreißigjährigen Wirksamkeit in den Ruhestand. Mit ihm scheidet ein Mann aus dem Wirtschaftslieben, der um die mitteldeutsche Zuderindustrie große Verdienste hat. Nachfolger des Dir. Schulze wird Dir. Joachim Droscher, bisher Leiter der Zuderfabrik Heiligen (Anhalt).

### Wartskalender.

6. April: Schweinein. in Brettin. Schweinein. in Serzberg.  
9. April: Schweinemarkt in Jessen.

Für die uns aus Anlaß unserer Silberhochzeit in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche, Geschenke und Blumen spenden sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
Franz Krüger u. Frau.  
Annaburg, den 5. April 1932.

Im Güterrechtsregister ist heute unter Nr. 54 betr. Wärdemeister Kurt May und Ehefrau Elisabeth May geb. Brundisch in Colonic-Raundorf eingetragen: durch notariellen Vertrag vom 16. Januar 1932 ist das Recht des Eheannes auf Verwaltung und Nutzung an dem eingebrachten Gut der Ehefrau ausgeschlossen.  
Amtsgericht Brettin, den 25. Februar 1932.

Für die anlässlich des Hinscheidens meiner geliebten Mutter erlebte Teilnahme danke ich herzlich. Insbesondere danke ich Herrn Pfarrer Schroda für die tröstlichen Worte, den Beisatz, der landesüblich, Gemeinschaft, für die Erteilung der letzten Riten, der Entschlafenen, Herrn Lehrer Trautmann, den Mitarbeiter und Arbeiterinnen von der Annaburger Steinzeugfabrik, nicht zuletzt Frau Minna Wüß für die aufopferungsvolle Pflege der Entschlafenen.  
Ruhe in Frieden!  
Die trauernde Hinterbliebene  
Frau Frieda Leu, geb. Pfeiffer.  
Annaburg, den 4. April 1932.

**Bruteier** hochfeine, zarte Matjesheringe  
von weißen Bekings-Enten à 15 Pf.  
und von Rhodoländer-Sülpern à 8 Pf.  
verkauft  
**Bütcher, Gut Naundorf.**  
Starke, blühende Stiefmütterchen-Blauzen nur bis Sonnabend billig zu haben  
**Punkte, Golddorferstr. im Garten.**  
Frachtbriege Koll-Mühlgänger empfiehlt die Buchdrucker

schon eingetroffen  
**J. Kählig's Nachf.** Inh: Martha Müller  
Eine frischmelkende  
**Ruh mit Kalb,** ein überzüchtiges  
**Arbeitspferd,** 2 Jahren Grummet verkauft  
**M. Leupold.** Eine frischmelkende  
**Ziege** zu verkaufen  
**Acker-Str. 22.**

**Solvolith** vorzüglichste Zahnpasta das Beste zur Gesundheits-erhaltung der Zähne! Zahnärztlich empfohlen. Zu haben bei:  
**J. G. Fritzsche.** Bestellungen auf  
**Brifetts** nimmt jederzeit entgegen  
**Otto Scheibe.**

Wir räumen in 8 Tagen  
unser bisheriges Geschäftslokal!

Unser

# Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe  
bietet Ihnen eine nie wiederkehrende Einkaufsgelegenheit billiger

## Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

### Kleinteich & Albers

Schloßstr. 4 Wittenberg Schloßstr. 4

Ab 15. April befinden sich unsere neuen Geschäftsräume Collegienstr. 1-2 (Anhalt-Dess. Landesbank)

**M. G. V.**  
Mittwoch 8 1/2 Uhr  
alles nachmittags zur  
Gefangensstunde

Pett. Saathaser  
Hanna-Saatgerste  
Peragus Sommer-  
Weizen  
Kelnischen  
Baltersbacher Saat-  
Erbsen  
Bl. gelbe Saaterbsen  
Sommerwiden  
Seradella  
Gelbe Saatlupinen  
Nübenkerne, gelbe Cä-  
ndorfer, gelb und rot  
Möhrensaamen, gelbe  
Lobbrüher, sowie sämml.  
Klee- und Grassaaten  
offert

**Werner Otte,**  
Speicher am Kleinbahnhof,  
Fernsprecher 42.

### Apfelsinen

Blut-Doal-Apfelsinen 23 Stück 1.00 <sup>1/6</sup>  
Balencia-Apfelsinen 3 Stück 20 <sup>3</sup>  
Große Spanier Stück 10 <sup>3</sup>  
Riefen-Jaffa-Apfelsinen Stück 20 <sup>3</sup>  
**J. G. Fritzsche.**

## Billige Seifentage!

1 Riefen-Niegel weiße Kernseife 74 Pf.  
und 3 Std. Buttermilchseife zu.  
Weiße gef. Schäpfe 2,75  
10 Pfd.-Eimer nur  
Schäpfe, lose . . . . . Pfd. 24 Pf.  
600 gr.-Niegel weiße Kernseife nur 30 Pf.  
Buttermilch-Seife . . . . . Std. 15 Pf.  
Schmelz-Seifenpulver Pfd.-Bat. 39 Pf.

Alle Waschartikel preiswert!

## Thams & Garfs Annaburg

### Werkstattverlegung!

Meiner werten Kundschaft von Stadt und  
Land teile ich hierdurch mit, daß ich meine  
Werkstatt, vom 1. April ds. Js. nach  
**Mühlenstraße 36** verlegt habe.  
**Kurt Hesse, Bauknecht u. Installateur.**

Erwarte **Mittwoch** früh  
**la. feijh. Koblau u. Zischflet**  
in dieser Verpackung und zum bil-  
ligsten Tagespreis!  
**J. Kählig's Nachf.**  
Inh.: Martha Müller, Mühlenstr. 40.

## 3. großes Sinfonie-Konzert

am Donnerstag, den 7. April 1932  
im Saale des Herrn Däumichen,  
ausgeführt von den

**Mitgliedern der Städt. Orchester  
Annaburg-Jessen** (45 Musiker)  
Dirigenten: **Max Rohr, Carl Lehmann, Heinz Rohr**  
Solist: **Heinz Rohr** (Klavier).

Vortragsfolge:  
1. R. v. Beethoven: Die Geschöpfe des Prometheus  
2. J. Haydn: 2. Satz u. d. Sinfonie Nr. 6 mit  
dem Baßviolenchor  
3. J. Haydn: Konzert D-Dur für Klavier und  
Orchester  
4. Victor Hansmann: Sinfonische Dichtung, 12  
Bilder aus der Märchenwelt  
5. P. Tschaikowski: Capriccio Italien  
Anschließend: **BALL**  
Eintritt 80 Pfg. Anfang 20.30 Uhr.  
Erwerblosige gegen Ausweis 40 Pfg.

**40**

Fachgeschäft **Louis Hofmann**

### 40jähriges Geschäfts-Jubiläum

am Montag, den 4. April

### Jubiläums-Neueinführungen

In der Jubiläums-Woche **10% Rabatt!**  
4.-9. April, auf Cigaretten

Bitte prüfen Sie eingehend meine Auslagen, Sie finden  
Höchstleistungen!

**Louis Hofmann, Zörgauer Straße**

In ganz Deutschland trinken Kenner  
nur **Thams & Garfs-Kaffee**  
1/4 Pfd. 50, 60, 70, 80, 90 Pf.  
Milchkaffee Pfd. 60 Pf.

**Sämereien**  
Rottklee Seradella Kelnischen  
Weißklee Saat-Mais Widen  
Luzerne Erbsen Lupinen  
div. Grassaaten, Nübenkerne (Cändorfer  
gelbe und rote, anerkannt 1. Abfaat), Möhrensaat  
(gelbe Lobbrüher), empfiehlt  
**Adolf Weicholt jun.**

**Starkstrom-Artikel!**  
Elektr. Glühbirnen in allen  
Wattarten, Starkstrom-  
Sicherungen, Alle Elektro-  
Ersatzteile, Elektr. Platten  
und Plattenschnur

**Schwachstrom!**  
Elektr. Klingel-Anlagen  
Elektr. Voltmesser  
Varta Akku- u. Säureprüfer  
Akku-Säure u. Dest. Wasser  
Pertrix-Anoden, 100 u. 120 Volt  
Akku-Ladestation, 10% billiger  
Gasglühstrümpfe (Auerlicht)

Auf alle Artikel **10% Preis-Ermäßigung!**  
**Fritz Rödler,**  
Auto-Lohnfähren. Fernruf 253.

Es ist Ihr Vorteil  
wenn Sie an meinen  
**3** wirklich  
billigen **Strumpf-Tagen** kaufen!  
Sie erhalten ja  
**10% Rabatt!**  
**Carl Quehl**

Donnerstag früh  
**frische Seefische**  
in starrer Verpackung:  
Koblau, Lpf. } zu den billigsten  
Goldbarth } Tagespreisen  
Zischflet o. Gräten }  
**J. G. Fritzsche.**

Reiche Auswahl in  
**Dessert-Gebäck!**  
Russisch Brot 1/4 Pfd. 65 Pf.  
Feinstes Buttergebäck 1/4 " 50 "  
(mit Schokoladenüberzug)  
Pompösa-Mürbegebäck 1/4 " 30 "  
Fruchtwaffeln 1/4 " 30 "  
Schokoladen-Waffeln 1/4 " 40 "  
Vederlin-Waffeln 1/4 " 28 "  
Suppen-Mandelmatronen 1/4 " 95 "  
Albert-Kets Batel (15 Stück) 35 "  
Mollereibutter-Kets Batel 45 "

**J. G. Fritzsche**

**Delfardinen 74 Pf.**  
3 Dosen nur  
**Thams & Garfs, Annaburg**

**Kostenloser Nähmaschinen-Kursus**  
Sticken, Stopfen und  
Apparatearbeiten  
auf der



**Naumann**  
Stick- und Stopfkursus erhalten Sie  
gratis beim Einkauf einer Maschine.  
Erstes und ältestes Fachgeschäft  
am Platze, besteht seit 1900!  
**Herm. Meyer sen.**

Erst beizen, dann säen!  
**Upulum u. Germisan**  
in kleinen und großen Packungen empfiehlt  
**J. G. Fritzsche.**  
**Kaffeefiltrierpapier „Melitta“**  
(gefächert, in Kartonpackung), empfiehlt  
**Herm. Steinbeiß, Papierhandlung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Herm. Steinbeiß, Annaburg







